

Kanal sogar und war einer der 30 Abonnenten“, erzählt Maxi. Durch die Interviews auf dem Kanal seien sie ins Gespräch gekommen. „Natürlich dauerte es nicht lang, bis wir auf das Thema Musik kamen“, lacht er. In der Folge kam es zu ein paar gemeinsamen Jamsessions. Da die beiden sich auch auf musikalischer Ebene gut verstanden habe, sei es schließlich zur Gründung der Band „J.A.X.“ gekommen.

„2016 haben wir uns dann umbenannt, weil uns der Name nicht mehr gefiel“, erklärt Maxi. Der Name „A Story for Reflection“ setze sich aus den Wörtern zusammen, die Jakob und Maxi in den Kopf kamen, wenn sie an die Band gedacht hätten.

Im Sommer 2018 kam dann der Schondorfer Anton Engelmann dazu. „Wir haben auf Instagram nach einem Fotografen für ein Konzert gesucht“, sagt Maxi. Empfohlen worden sei ihnen Anton. Er habe dann auch die Fotos auf dem Konzert geschossen, aber Maxi die Fotos im Anschluss nicht gegeben. Als die beiden sich trafen, kam Anton gerade vom Schlagzeugunterricht. „Natürlich war das dann Gesprächsthema, ich dachte nicht dran, dass er selbst ein Instrument spielt.“ Laut Maxi hätte sich das gut getroffen, denn die Band hatte keinen Schlagzeuger und es stand für Jakob und ihn ein größeres Konzert im Münchener Feuerwerk bevor, bei dem sie als Support auftreten konnten - sozusagen die Generalprobe für das „Boom“-Festival in Bad Homburg. „Er fragte dann, ob wir vielleicht noch einen Bassisten gebrauchen könnten und so kam Veit (Kobler) zu uns.“ Mit beiden hätte man sich so gut verstanden, dass beim allerersten gemeinsamen Konzert im Feuerwerk viele Zuschauer gefragt hätten, wie lange die Jungs schon zusammen spielen würden. „Die waren alle sehr überrascht, als sie erfuhren, dass das unser erstes Mal war“, sagt Maxi. „Die Band besteht zwar aus vier Personen, aber eigentlich sind wir fünf“, denn der 23-jährige Uttinger Loris Gleixner hilft ihnen bei der Erstellung ihrer Musikvideos.

Auch das Musik-Festival in Bad Homburg verlief ebenfalls prima für die Jungs. „Wir hatten Glück, dass Anton ursprünglich aus Bad Homburg kommt und somit kamen viele seiner Freunde zu unserem Konzert“,